



Fraktion im Bayreuther Rathaus

CSU-Stadtratsfraktion, Neues Rathaus, 95444 Bayreuth

Stadt Bayreuth  
Herrn Oberbürgermeister Thomas Ebersberger  
Luitpoldplatz 13  
95444 Bayreuth

CSU-Stadtratsfraktion  
Neues Rathaus  
Luitpoldplatz 13  
95444 Bayreuth  
csu-fraktion@stadtrat-  
bayreuth.de  
www.csu-fraktion-  
bayreuth.de

Bayreuth, den 12. August 2020  
**Gewerbliche Berufsschule; Notbremse**  
**Antrag gem. § 15 Geschäftsordnung**

Bayreuth, den 12. 8. 2020  
Der Oberbürgermeister:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Sitzung des Stadtrats am 22.07.2020 hat der Referent für Finanzen, Stiftungen und Informationstechnik, Herr Rubenbauer, auf die den Gremien der Stadt Bayreuth seit Januar 2020 bekannte finanzielle Entwicklung des Bauprojektes Gewerbliche Berufsschule (BS 1) hingewiesen, insbesondere darauf, dass das Baureferat die zu erwartenden Kosten ausgehend von der ersten Kostenprognose von ca. 43 Mio. EURO im Jahr 2018 seit Januar 2020 mittels Kostenschätzung nun auf ca. 102 Mio EURO brutto veranschlagt. In diesem Betrag sind die erwartbaren Baukostensteigerungen und ist auch das sog. Hausmeisterhaus nicht enthalten.

Herr Rubenbauer hat uns in der Sitzung auch über das Ergebnis der jüngsten Prüfungen der Regierung von Oberfranken informiert, nach deren Ergebnis das Bauvorhaben noch nicht die Grenzen zur Unwirtschaftlichkeit übersteige. Nach dem Vortrag des Finanzreferenten wären zum gegenwärtigen Zeitpunkt je nach Fördersatzhöhe staatliche Zuschüsse für das Projekt in Höhe von ca. 27 bis 37 Mio. EURO zu erwarten, so dass die Stadt aus Eigenmitteln einen Betrag in Höhe von ca. 65 bis 75 Mio. EURO, Tendenz steigend, finanzieren müsste.

Eine derartige weitere finanzielle Belastung übersteigt die zu erwartenden Möglichkeiten der Stadt erheblich. Wir weisen auf die laufenden hohen Belastungen des Haushalts u.a. durch den in den letzten Jahren leider viel zu hoch aufgewachsenen Investitionsstau bei unserer Infrastruktur, sowie durch große Bauvorhaben wie das Friedrichsforum oder die Graserschule ausdrücklich hin.

Dabei sei zweifelsfrei klargestellt, dass die CSU-Stadtratsfraktion einen großen und dringenden Handlungsbedarf bei der Berufsschule 1 sieht und dass wir uns einer Sanierung und Modernisierung dort nicht verschließen. Die Durchführung des Projekts mit den genannten Daten

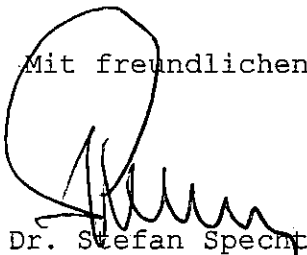
ist unseres Erachtens aber nicht mehr zu verantworten. Wir sind der Meinung, dass das Projekt zeitnah und sehr zügig unabhängig auf Effizienz geprüft und neu mit einem ganz erheblich kleineren Budget geplant werden muss. In Anbetracht der bekannt starken Überlastung des Hochbauamtes soll dies zu dessen Unterstützung gerne auch durch ein externes Büro oder mit Hilfe eines Generalunternehmers erfolgen.

Die CSU-Fraktion sieht sowohl bei dem Bau, als auch beim Betrieb der Schule ein sehr geeignetes Feld für eine Kooperation mit dem Landkreis, der ja viele Schülerinnen und Schüler in die Schule entsendet. Wir regen diesbezügliche Chefgespräche zwischen Oberbürgermeister und Landrat an und würden Verhandlungen zu diesem Thema sehr begrüßen. Dabei muss quasi als *conditio sine qua non* von Anfang an klar sein, dass der Schulstandort Bayreuth für uns nicht zur Disposition steht.


Wir **beantragen** nach allem was folgt:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Arbeiten an dem Projekt Berufsschule 1 zur Meidung weiteren möglicherweise unnötigen Aufwands im Rahmen seiner Kompetenz gem. § 9 Abs. 3 Gescho i.V.m. Art. 37 Abs. 3 BayGO sofort zu stoppen.
2. Die bisherige Planung wird durch einen externen unabhängigen Projektsteuerer mit ausgewiesener Erfahrung mit großen Schulbauprojekten oder ein anderes dafür geeignetes Büro auf Effizienz und Einsparpotentiale geprüft. Dabei möge aus Gründen der Dringlichkeit und aufgrund der besonderen Aufgabenbeschreibung nach Möglichkeit auf eine Ausschreibung verzichtet werden. Es geht darum, das Projekt zügig und mit einem deutlich kleineren Budget zu realisieren, maximal in Höhe der förderfähigen Kosten, welches gleichzeitig zukünftige Kostensteigerungen möglichst ausschließt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, sehr zügig alternative Möglichkeiten für den Neubau der BS 1 im Stadtgebiet zu untersuchen und vorzustellen.
4. Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit dem Landrat die Möglichkeiten zum gemeinsamen Betrieb der Schule über einen Zweckverband oder über andere Kooperationsformen zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Specht  
Fraktionsvorsitzender



Ingrid Heinritzi-Martin  
Stv. Fraktionsvorsitzende



Dr. Michael Hohl  
Stv. Fraktionsvorsitzender